

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den  
Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung  
für 1918.

(Vom 9. November 1917.)

---

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen für 1918 den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung vorzulegen.

Schon die Vorlage für 1917 haben wir mit dem Bemerkten eingeleitet, das einzig Sichere an ihr sei die Unsicherheit. In weit höherem Grade gilt dies für 1918. Wir wissen heute auch nicht annähernd, wie Beschaffung und Absatz des Sprits im kommenden Jahre ausfallen werden. Aus der Übersicht auf Seite 480 ergibt sich, dass wir bereits auf Ende des laufenden Jahres mit der Erschöpfung unserer Vorräte an Sekundasprit rechnen. Ob wir solchen rechtzeitig überhaupt noch in genügender Menge erhältlich machen können, und wie sich, wenn dies nicht der Fall ist und wir zur Herstellung von Vergallungsware auf den Trinksprit greifen müssen, die Vorratsverhältnisse mit Bezug auf diesen letztern gestalten werden, entzieht sich unserer Voraussicht. Wir hoffen allerdings, in der zweiten Hälfte des Budgetjahres auf Grund der an die Lonza A.-G. erteilten Konzession Mineralsprit zu erhalten. Auch befassen wir uns mit der Frage des Ankaufs eines grösseren Teils der sehr ergiebigen Inlandsproduktion von monopolfreiem Branntwein. Da aber über alle diese und weiter mögliche Operationen und deren fiskalischen Ertrag zurzeit genügende Klarheit nicht herrscht, halten wir es für ein Gebot kluger Zurückhaltung, wenn wir Ihnen vorschlagen, von dem hiernach errechneten Einnahmenüberschuss von Fr. 6,615,000, wie im Vorjahre nur Fr. 5,647,684. 50 (Fr. 1. 50 pro Kopf) zur Verteilung an die Kantone vorzusehen und den Mehrbetrag von Fr. 967,315. 50 in der Form eines Vortrages auf 1919 in Reserve stellen.

## 1. Einnahmen.

a. Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	Fr.	zur Vormerkung
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	„	12,240,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit . . . . .	„	11,615,000
d. Verkauf von Gebinden . . . . .	„	zur Vormerkung
e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholverbereitung dienenden Erzeugnissen . . . . .	„	350,000
f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben . . . . .	„	zur Vormerkung
	<u>Fr.</u>	<u>24,205,000</u>

### Bemerkungen:

*Zu b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche.“*

Für das Jahr 1917 ist ein Absatz von 53,400 Meterzentnern budgetiert. Denjenigen für 1918 schätzen wir auf Grund der direkten Einschränkungen, die wir am 3. Oktober dieses Jahres verfügt haben, und in Berücksichtigung der konsumvermindernden Wirkung der gleichzeitig beschlossenen Preiserhöhungen auf nur 24,000 Meterzentner ein. Der Erlös ist danach einzustellen mit:

Weinsprit . . . . .	2,400 q	zu Fr. 600	Fr. 1,440,000
Kornsprit . . . . .	21,600 „	„ „ 500	„ 10,800,000
Gesamtsumme	24,000 q	zu Fr. 510	<u>Fr. 12,240,000</u>

*Zu c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit.“*

Für das Jahr 1917 sind zum Verkauf vorgesehen:

Brennsprit . . . . .	q	42,000	
Industriesprit . . . . .	„	16,525	
Vergällungsstoffe . . . . .	„	55	
			<u>58,580</u>

Der Brennspritabsatz wird unter dem Druck der hohen Preise sinken; hinsichtlich des Industriesprits ist es schwer, die Entwicklung vorauszusagen.

Wir budgetieren:

Brennsprit . . . . .	26,000 q zu Fr. 250. —	Fr. 6,500,000
Industriesprit:		
Feinsprit . . . . .	9,000 „ „ „ 260. —	„ 2,340,000
Sekundasprit . . . . .	11,000 „ „ „ 250. —	„ 2,750,000
	<hr/>	
	46,000 q zu Fr. 251. 95	Fr. 11,590,000
Vergällungsstoffe für		
Industriesprit . . . . .	65 „ „ „ 385. —	„ 25,000
	<hr/>	
Gesamtsumme	46,065 q zu Fr. 252. 14	Fr. 11,615,000
	<hr/>	

Die Abgabepreise sind wie in Rubrik *b* diejenigen vom 3. Oktober 1917.

*Zu e. „Monopolgebühren auf Edelbranntweinen usw.“*

Mit der erwähnten Erhöhung der Trinkspritpreise ging eine solche der Monopolgebührenansätze Hand in Hand. Wir vermögen weder den Einfluss dieser Gebührenerhöhung, noch denjenigen der internationalen Verkehrshemmnisse zu ermessen.

Wir stellen ein:

Bezüge an der Grenze . . . . .	Fr. 345,000
Rückerstattungen . . . . .	„ 10,000
	<hr/>
	Fr. 335,000
Bezüge im Inlande . . . . .	„ 15,000
	<hr/>
	Fr. 350,000
	<hr/>

*Zu f. „Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.“*

Auf einen Zinsertrag aus unsern Betriebskapitalien ist unter den heutigen Verhältnissen nicht zu rechnen; vielmehr müssen wir unter Titel 2 eine starke Zinsenlast vorsehen.

## 2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	Fr.	5,715,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen . . . . .	„	10,615,000
c. Beschaffung von Gebinden . . . . .	„	zur Vormerkung
d. Verkehrsfrachten . . . . .	„	250,000
e. Verwaltung . . . . .	„	685,000
f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen . . . . .	„	300,000
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .	„	zur Vormerkung
h. Unterhalt und Vervollständigung der Aus- rüstung der Verwaltungsgebäude, Lager- häuser usw. . . . .	„	25,000
	Fr.	<u>17,590,000</u>

## Bemerkungen:

Zu a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche“

Übertrag ab b.

	q zu 90,5 Gew. %	zu Fr.	Fr.
Meterzentner . . . . .	24,275	212. 22	5,151,625
Mehrbetrag des Trinkspritzolles gegenüber dem Zolle auf Ver- gällungsware (Fr.22.80 weniger 4. 20) . . . . .		18. 60	451,515
	24,275	230. 82	5,603,140
Eventuelle Entschädigung der Brennlosinhaber für Stillelegung ihrer Betriebe . . . . .			112,800
			<u>5,715,940</u>
		Abrundung	940
			<u>5,715,000</u>



*Zu d. „Verkehrsfrachten.“*

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf dem Versand der Bestellmengen von den Lagerhäusern zu den Bezü gern schätzen wir für die Verkaufsmenge von insgesamt 70,000 q zu Fr. 3. 55 auf rund . . . . . Fr. 250,000

*Zu e. „Verwaltung.“*

**Zu 1. Allgemeine Verwaltung und 2. Lagerverwaltung.**

**Personalausgaben.**

Welche Teuerungszulagen im Jahre 1918 bewilligt werden können, ist heute nicht feststellbar. Wir sehen deshalb derartige Zulagen im Voranschlage überhaupt nicht vor, in der Meinung, dass später dafür besondere Kredite zu erteilen seien.

Wir gedenken, beim Zentralamt die Abteilung des Inspektorats aufzuheben und bei dem Anlasse, im Zusammenhang mit dem Eintritt mehrerer Beamten in den Ruhestand, überhaupt eine Neuordnung der Organisation vorzunehmen.

Hierfür müssen wir uns die Entschliessungen noch vorbehalten. Die hiernach folgenden Besoldungsziffern haben daher zum Teil bloss Annäherungswert.

Die Steigerung der Sachausgaben ist, wie in den unmittelbar vorausgegangenen Jahren, ein Ergebnis der ausserordentlichen Zeitumstände.

Die Zunahme der Ausgaben für die Lagerverwaltung betrifft im wesentlichen Mehraufwendungen für die Feuerversicherung des erhöhten Werts der Lagerbestände.

**1. Allgemeine Verwaltung.**

**Personalausgaben.**

	Fr.
Besoldungen des derzeit vorhandenen Personals, mit Einschluss der Ruhegehälte . . . . .	209,375
Ersatzanstellungen . . . . .	16,500
	<hr/> 225,875
Vorübergehende Aushilfe . . . . .	9,000
Reisekosten . . . . .	25,000
Hausdienst und Verschiedenes . . . . .	9,000
Unvorhergesehenes . . . . .	4,125
	<hr/> Übertrag 273,000

	Fr.
Übertrag	273,000
<b>Sachausgaben.</b>	
	Fr.
Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . . . .	15,000
Druck von Berichten . . . . .	10,000
Geschäftsbücher, Formulare und literarische Anschaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten	15,000
Schreibmaterialien und Chemikalien . . . . .	8,000
Post-, Telephon- und Telegraphenkosten . . . . .	12,000
Versicherung . . . . .	640
Verschiedenes . . . . .	3,500
	<u>64,140</u>
Ab: Mietzinse . . . . .	2,140
	<u>62,000</u>
	<u>335,000</u>

## 2. Lagerverwaltung.

### Eigene Lager.

#### Delsberg.

	Fr
<b>Personalausgaben.</b>	
Besoldungen der jetzigen Beamten und Angestellten, mit Einschluss der Ruhegehälter . . . . .	36,400
Ersatzanstellung . . . . .	2,500
Löhne der Arbeiter . . . . .	8,000
Reisekosten . . . . .	400
	<u>47,300</u>
<b>Sachausgaben.</b>	
	Fr.
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	1,900
Personal für 1 Jahr . . . . .	800
Waren für 5 Jahre . . . . .	54,500
	<u>57,200</u>
Bureaukosten . . . . .	600
Überfuhrgebühren . . . . .	3,500
Lagerkosten . . . . .	4,000
Heizung . . . . .	1,000
	<u>66,300</u>
	Fr.
Ab: Miet- und Pachtzinse . . . . .	500
Rückerstattungen . . . . .	1,600
	<u>2,100</u>
	64,200
Lagerhaus Delsberg	<u>111,500</u>

**Burgdorf.****Personalausgaben.**

	Fr
Besoldungen der jetzigen Beamten und Angestellten, mit Einschluss der Ruhegehälter . . . . .	21,800
Löhne der Arbeiter . . . . .	5,150
Reisekosten . . . . .	50
	<u>27,000</u>

**Sachausgaben.**

Fr.

Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	1,000	
Personal für 1 Jahr . . . . .	400	
Waren für 5 Jahre . . . . .	22,000	
	<u>23,400</u>	
Bureaukosten . . . . .	100	
Überfuhrgebühren . . . . .	2,000	
Lagerkosten . . . . .	1,800	
Heizung . . . . .	2,300	
	<u>Fr. 29,600</u>	
Ab: Pachtzinse . . . . .	35	
Rückerstattungen . . . . .	1,065	
	<u>1,100</u>	
		<u>28,500</u>
		<u>55,500</u>

**Lagerhaus Burgdorf****Romanshorn.****Personalausgaben.**

Besoldungen der jetzigen Beamten und Angestellten, mit Einschluss der Ruhegehälter . . . . .	20,900
Löhne der Arbeiter, mit Inbegriff vorübergehender Aushilfe . . . . .	11,000
Reisekosten . . . . .	100
	<u>32,000</u>

**Sachausgaben.**

Fr.

Versicherung: Gebäude für 1 Jahr . . . . .	850	
Personal für 1 Jahr . . . . .	550	
Waren für 5 Jahre . . . . .	64,000	
	<u>65,400</u>	
Bureaukosten . . . . .	500	
Überfuhrgebühren . . . . .	3,000	
Lagerkosten . . . . .	3,000	
Heizung . . . . .	3,500	
	<u>75,400</u>	
Übertrag	75,400	<u>32,000</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag	75,400	32,000
	Fr.	
Ab: Miet- und Pachtzinse . . . . .	730	
Rückerstattungen . . . . .	1,670	
	<u>2,400</u>	
		<u>73,000</u>
Lagerhaus Romanshorn		<u>105,000</u>

**Mietlager.**

	Fr.
<b>Aarau.</b>	
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .	11,000
Überfuhrgelühren . . . . .	850
Lager- und Bureaukosten . . . . .	350
Versicherung: Waren für 5 Jahre . . . . .	<u>7,500</u>
	19,700
Ab: Rückerstattungen . . . . .	<u>200</u>
Lagerhaus Aarau	<u>19,500</u>

	Fr.
<b>Basel.</b>	
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .	22,200
Lager- und Bureaukosten . . . . .	1,000
Versicherung: Waren für 5 Jahre . . . . .	<u>12,000</u>
	35,200
Ab: Rückerstattungen . . . . .	<u>200</u>
Lagerhaus Basel	<u>35,000</u>

**Zusammensetzung der unter „Lagerverwaltung“ gehörenden Ausgaben.**

	Fr.	Fr.
Eigene Lager: Delsberg . . . . .	111,500	
Burgdorf . . . . .	55,500	
Romanshorn . . . . .	<u>105,000</u>	
		272,000
Mietlager: Aarau . . . . .	19,500	
Basel . . . . .	<u>35,000</u>	
		54,500
Gesamtsumme		<u>326,500</u>

**3. Beratungen mit Kantonsabgeordneten, Gutachten u. dgl.** Fr. 3,500

#### 4. Vergütung an Zollverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5% von Fr. 345,000	Fr. 17,250
Einziehen der Verwaltungsgebühr: 2% von Fr. —	zur Vormerkung
Entschädigung für einen Grenzwachtposten im Tessin	„ 2,750
	<u>Fr. 20,000</u>

Aus dem vorausgegangenen ergibt sich für die Verwaltungskosten folgende Summe:

Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 335,000
Lagerverwaltung . . . . .	„ 326,500
Beratungen mit Kantonsabgeordneten usw. . . . .	„ 3,500
Vergütung an Zollverwaltung . . . . .	„ 20,000
	<u>Fr. 685,000</u>
Ab: Verwaltungsgebühr der Industriespritbezügler . . . . .	zur Vormerkung
	<u>Fr. 685,000</u>

Die Verwaltungsgebühr wird nur „zur Vormerkung“ eingestellt, weil unter den heutigen Verhältnissen sozusagen alle Gewerbetreibenden ihren Industriesprit bei der Alkoholverwaltung beziehen und dabei eine gesonderte Verwaltungsgebühr nicht zu entrichten haben.

*Zu g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen.“*

Wir rechnen für 1918 nicht auf eine rückvergütungsberechtigte Ausfuhr.

*Zu h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Reinigungseinrichtungen (in Delsberg), der Kesselwagen, der Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Brennereien u. dgl.“*

Wir schätzen die daherigen Ausgaben wie folgt:

1. Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern . . . . .	Fr. 7,500
2. Lagerhaus und Reinigungsanstalt Delsberg . . . . .	„ 3,500
3. Lagerhaus Burgdorf . . . . .	„ 2,000
4. Lagerhaus Romanshorn . . . . .	„ 10,000
5. Einrichtungen in Brennereien . . . . .	zur Vormerkung
6. Unvorhergesehenes . . . . .	„ 2,000
	<u>Fr. 25,000</u>

weniger: Rückerstattungen von Spritbezügern und Brennereieinhabern . . . . .

zur Vormerkung  
Fr. 25,000

Der Hauptposten fällt auf das Lagerhaus Romanshorn; dort werden für die schon seit mehreren Jahren in Aussicht genommene, aber nicht ausgeführte Ausmauerung und Vergrößerung der Brennspriffasshalle, unter gleichzeitigem Einbau eines Unterkunftslokals für die Arbeiter, Fr. 6500 eingestellt. Ferner sind für die Verbesserung der Heizanlage Fr. 1500 vorgesehen, während die übrigen Fr. 2000 für die ordentlichen, jährlich wiederkehrenden Aufwendungen bestimmt sind.

Die Erhöhung des für das Zentralamt eingestellten Kredites auf Fr. 7500 betrifft in der Hauptsache das Chemiegebäude, für welches die Anschaffung eines neuen Dampfkessels für die Zentralheizung, mit einem Kostenaufwand von Fr. 2500, in Aussicht genommen ist.

*Zu 3 und 4. „Abschluss“ und „Verwendung des Einnahmenüberschusses“.*

Die Gesamt-Einnahmen betragen . . . . .	Fr. 24,205,000
Die Gesamt-Ausgaben . . . . .	„ 17,590,000

Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von . . . . .	Fr. 6,615,000
---	---------------

Dieser Überschuss würde die Verteilung von etwas mehr als Fr. 1. 75 auf den Kopf gestatten. Aus den eingangs erwähnten Gründen nehmen wir bloss Fr. 1. 50 in Aussicht.

Bei dem Ansatz von Fr. 1. 50 ergibt sich die folgende Verteilung:

Zürich . . . . .	Fr. 756,447. —
Bern . . . . .	„ 970,852. 50
Luzern . . . . .	„ 251,326. 50
Uri . . . . .	„ 33,166. 50
Schwyz . . . . .	„ 87,376. 50
Obwalden . . . . .	„ 25,761. —
Nidwalden . . . . .	„ 20,488. 50
Glarus . . . . .	„ 49,900. 50
Zug . . . . .	„ 42,238. 50
Freiburg . . . . .	„ 209,301. —
Solothurn . . . . .	„ 175,335. —
Baselstadt . . . . .	„ 204,477. —
Baselland . . . . .	„ 114,895. 50
Schaffhausen . . . . .	„ 69,120. —

Übertrag Fr. 3,010,686. —

	Übertrag	Fr. 3,010,686. —
Appenzell A.-Rh. . . . .	„	86,991. —
Appenzell I.-Rh. . . . .	„	21,877. 50
St. Gallen . . . . .	„	454,803. —
Graubünden . . . . .	„	179,547. —
Aargau . . . . .	„	345,943. 50
Thurgau . . . . .	„	202,743. —
Tessin . . . . .	„	234,088. 50
Waadt . . . . .	„	485,320. 50
Wallis . . . . .	„	192,363. —
Neuenburg . . . . .	„	200,199. —
Genf . . . . .	„	233,122. 50
	Zusammen	<u>Fr. 5,647,684. 50</u>

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Voranschlage für 1918 (Seite 488/490) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 9. November 1917.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Schulthess.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Schatzmann.**

## Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1918.

Rechnung 1916 Fr.	Voranschlag 1917 Fr.	1. Einnahmen.	Voranschlag 1918 Fr.
41,356. 30	zur Vormerkung	a. Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	zur Vormerkung
15,919,391. 01	13,699,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . . .	12,240,000
7,245,286. 81	9,705,000	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw. . . . .	11,615,000
725,973. 91	zur Vormerkung	d. Verkauf von Gebinden . . . . .	zur Vormerkung
		e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.:	
713,419. 97	810,000	Bezüge an der Grenze . Fr. 345,000	
12,351. 70	20,000	Rückerstattungen . . . . . " 10,000	
701,068. 27	790,000	. . . . . Fr. 335,000	
42,334. 93	35,000	Bezüge im Inlande . . . . . " 15,000	
743,403. 20	825,000	. . . . .	350,000
—	—	f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.	—
24,675,411. 23	24,229,000		24,205,000

Rechnung 1916	Voranschlag 1917	<b>2. Ausgaben.</b>		Voranschlag 1918
Fr.	Fr.			Fr.
10,875,430. 77	8,980,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche		5,715,000
6,332,707. 07	8,294,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen . . . . .		10,615,000
712,625. 30	zur Vormerkung	c. Beschaffung von Gebinden . . . . .		zur Vormerkung
259,532. 58	272,900	d. Verkehrsfrachten . . . . .		250,000
		e. Verwaltung:		
276,063. 18	279,000	1. Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 335,000	
195,237. 69	158,600	2. Lagerverwaltung . . . . .	" 326,500	
222. —	2,350	3. Beratungen mit Kantonsabgeordneten usw. . . . .	" 3,500	
40,220. 10	44,150	4. Vergütung an Zollverwaltung . . . . .	" 20,000	
511,742. 97	494,100		Fr. 685,000	
6,048. 07	5,000	ab: Verwaltungsgebühr . . . . .	zur Vormerkung	
505,694. 90	479,100			685,000
242,191. 85	500,000	f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen . . . . .		300,000
32,562. 85	—	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen . . . . .		zur Vormerkung
2,483. 13	31,500	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw. . . . .		25,000
<u>18,963,228. 45</u>	<u>18,557,500</u>			<u>17,590,000</u>

Rechnung 1916	Voranschlag 1917	3. Abschluss.		Voranschlag 1918
Fr.	Fr.			Fr.
24,675,411. 23	24,229,000. —	Einnahmen . . . . .		24,205,000. —
18,963,228. 45	18,557,500. —	Ausgaben . . . . .		17,590,000. —
<u>5,712,182. 78</u>	<u>5,671,500. —</u>	Einnahmenüberschuss . . . . .		<u>6,615,000. —</u>

#### 4. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

5,647,684. 50	5,647,684. 50	Verteilung an die Kantone . . . . .	5,647,684. 50
—	—	Einlage in den Reservefonds . . . . .	Zur Vormerkung
—	—	Tilgung von Absinthenschadigungen . . . . .	Zur Vormerkung
64,498. 28	23,815. 50	Vortrag auf das nächste Jahr (vide S. 476) . . .	967,315. 50
<u>5,712,182. 78</u>	<u>5,671,500. —</u>		<u>6,615,000. —</u>



## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1918. (Vom 9. November 1917.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	817
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.11.1917
Date	
Data	
Seite	476-490
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 540

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.